

VERORDNUNG
über die Einhebung einer Gästetaxe (Taxordnung)

§ 1

Einhebung und örtlicher Geltungsbereich

Die Stadt Bludenz hebt zur Deckung ihres Aufwandes für tourismusfördernde Maßnahmen und Einrichtungen im ganzen Gemeindegebiet von Bludenz eine Gästetaxe ein.

§ 2

Abgabenschuldner

Abgabepflichtig sind alle Gäste, die im Gemeindegebiet nächtigen und nicht gemäß § 3 von der Abgabepflicht befreit sind.

§ 3

Befreiungen

1. Von der Abgabepflicht sind befreit:
 - a) Personen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und Schüler, die sich wegen des Schulbesuches außerhalb ihres Hauptwohnsitzes aufhalten;
 - b) Patienten in Krankenanstalten;
 - c) Personen, die bei dem im Gemeindegebiet wohnhaften anderen Ehepartner oder einem Verwandten oder Verschwägerten in auf- und absteigender Linie, einem Geschwisterkind oder einer Person, zu der sie noch näher verwandt oder im gleichen Grad verschwägert sind, unentgeltlich nächtigen;
 - d) Gäste nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von 3 Monaten.
2. Personen, die in einer Wohnung im Sinne des § 7 nächtigen, sind mit Ausnahme des Wohnungsinhabers - unbeschadet der Bestimmungen des Abs. 1 - von der Abgabepflicht befreit, wenn für den Wohnungsinhaber die Gästetaxe mit einem Pauschalbetrag festgesetzt ist.
3. Die Befreiungsgründe sind vom Abgabenschuldner oder vom Unterkunftsgeber auf Verlangen der Gemeinde nachzuweisen.

§ 4 Höhe der Gästetaxe

1. Die Gästetaxe wird während des ganzen Jahres eingehoben.
2. Die Gästetaxe beträgt pro Person und Nächtigung:

	gewerblich und private Vermieter	Campingplätze
<u>Zone 1:</u> Bludenz Stadt	EUR 1,00	EUR 1,00
<u>Zone 2:</u> Außerbranz, Bings, Radin	EUR 1,00	EUR 1,00

§ 5 Fälligkeit und Entrichtung

1. Die Gästetaxe ist am letzten Aufenthaltstag fällig.
2. Der Unterkunftsgeber ist verpflichtet, die Gästetaxe vom Abgabenschuldner einzuheben und haftet für die Erfüllung der Abgabepflicht.
3. Der Unterkunftsgeber hat der Gemeinde innerhalb eines Monats nach dem letzten Aufenthaltstag des Abgabenschuldners über die Gästetaxe Rechnung zu legen und den eingehobenen Betrag abzuführen.
4. Unterkunftsgeber ist, wer als Inhaber einer Gewerbeberechtigung in dem von ihm geführten Gewerbebetrieb, wer sonst in seinen Räumen oder wer gegen Entgelt als Verfügungsberechtigter über ein zum Campieren verwendetes Grundstück Gäste beherbergt.
5. Mangels eines Unterkunftsgebers ist die Gästetaxe bei Fälligkeit vom Abgabenschuldner selbst an die Gemeinde abzuführen.
6. Für die Abrechnung der Gästetaxe sind die von der Gemeinde aufgelegten Vordrucke zu verwenden.
7. Wird die Gästetaxe mittels Pauschalierung (§ 7) vorgeschrieben, ist sie innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe des Pauschalierungsbescheides zur Zahlung fällig. Die Absätze 1 bis 6 finden im Falle einer Pauschalierung keine Anwendung.

§ 6

Aufgaben der Bürgerservicestelle

Die Rechnungslegung über die Gästetaxe (Abgabenerklärung) und die Abführung bzw. Entrichtung der Gästetaxe wird bei der Bürgerservicestelle wie folgt vorgenommen:

- a) Durch den nichtgewerblichen Unterkunftsgeber zusammen mit der Vorlage des amtlichen Meldezettelabschnittes für die Abmeldung. Im Meldezettelabschnitt müssen Vor- und Zuname, Geburtsdatum, ordentlicher Wohnsitz, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer des Gastes eingetragen sein.
- b) Durch den gewerblichen Unterkunftsgeber jeweils bis zum 10. des folgenden Monats aufgrund der vorgelegten Meldezettelabschnitte.
- c) Mangels eines Unterkunftsgebers durch den Abgabenschuldner selbst bei der Abmeldung.

§ 7

Pauschalierung

1. Für Abgabepflichtige, die als dinglich Berechtigte, Mieter und Entleiher eine Wohnung innehaben (Wohnungsinhaber), die nicht ständig der Deckung ihres ganzjährigen gegebenen Wohnungsbedarfs dient, insbesondere eine Wohnung, die nur während des Wochenendes, des Urlaubes, der Ferien oder sonst nur zeitweilig benützt wird, wird die Gästetaxe, wenn dies im Interesse der Einfachheit oder Zweckmäßigkeit gelegen ist, auf Antrag oder von Amts wegen mit einem Pauschalbetrag festgesetzt.
2. Der Pauschalbetrag wird jeweils für den Zeitraum eines Kalenderjahres unter Zugrundelegung des Ausmaßes der Gästetaxe gemäß § 4 und der nach den gegebenen Umständen zu erwartenden Anzahl von Nächtigungen von Gästen, soweit auf sie nicht die Befreiungsgründe zutreffen, bemessen.
3. Weichen die tatsächlichen Verhältnisse von denen der Pauschalierung zugrunde gelegten wesentlich ab, wird der Bescheid über die Pauschalierung auf Antrag oder von Amts wegen entsprechend abgeändert.

§ 8

Abgabenverfahren

Sofern in der Taxordnung keine näheren Bestimmungen über die Bemessung und Einhebung der Gästetaxe enthalten sind, finden die Bestimmungen des Abgabenverfahrensgesetzes, LGBl. Nr. 23/1984 i.d.g.F. Anwendung.

§ 9

Auskunftsrecht der Gäste

Die Unterkunftsgeber haben ihren Gästen auf Verlangen Einsicht in die Taxordnung zu gewähren.

Stadtvertretungsbeschluss vom 28.11.1996, i.d.g.F. 19.12.2002.